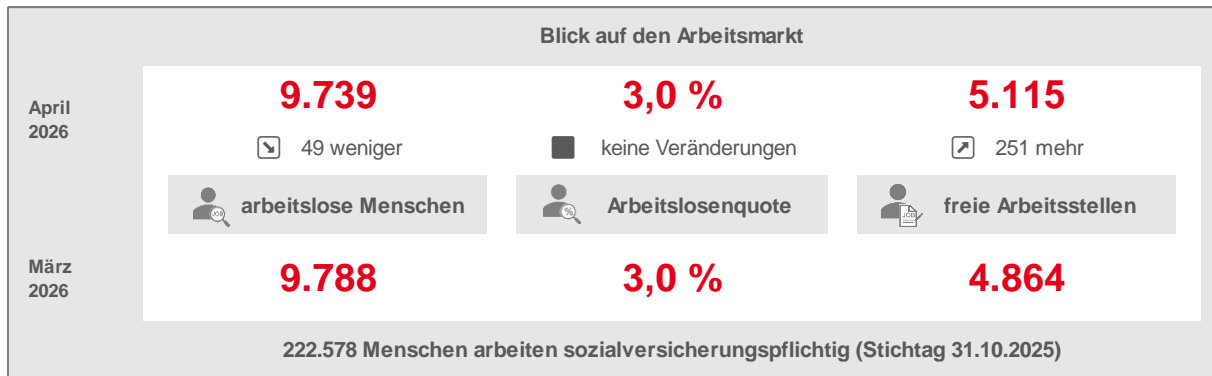




Pressemitteilung Nr. 26/2026 – 30.04.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth leicht gesunken



Agentur für Arbeit Donauwörth

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Der Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk, zu dem die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm gehören, ist vergleichsweise stabil. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent liegen wir deutschlandweit immer noch auf dem Spitzenplatz. Die Zahl der Arbeitslosen liegt leicht unter dem Vormonatsniveau, aber wir verzeichnen leider immer noch gut 900 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Strukturwandel, Konjunkturlaute und die aktuelle geopolitische Lage hemmen weiterhin den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. In einem April waren letztmals im Jahr 2010 mehr Arbeitslose gemeldet."

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im April 2026 leicht gesunken. 9.739 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 49 Personen weniger (minus 0,5 Prozent) als im März, aber 935 Personen bzw. 10,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent und ist identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.653 Personen (67 Personen weniger als im Vormonat, aber 777 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.086 Arbeitslose registriert (18 Personen mehr als im Vormonat und 158 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.154 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.316 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 686 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 3.192 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.274 eine Erwerbstätigkeit auf und 667 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.266 Stellen wurden im April neu gemeldet (53 weniger als im Vormonat, aber 550 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Metallbearbeitung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), spanende Metallbearbeitung, Kraftfahrzeugtechnik, Metallbau und Schweißtechnik. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei 85 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Aktuell befinden sich 5.115 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Hinweis: Die Stellenzugänge sind aufgrund eines statistischen Sondereffekts deutlich überzeichnet. Diese Übererfassung schlägt mit rund 300 Stellenzugängen im Vorjahresvergleich zu Buche.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich insgesamt 2.843 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet. Zahlenmäßig sind damit genauso viele Personen wie zum Vorjahreszeitpunkt gemeldet. Aktuell suchen noch 1.446 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung. Alle anderen haben sich bereits für einen Ausbildungsplatz entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 4.153 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (49 Stellen bzw. 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr). Derzeit sind noch 2.162 Ausbildungsplätze frei. Rein rechnerisch kommen damit auf 1,50 offene Ausbildungsstellen auf einen Bewerber. Für die jungen Menschen gibt es also noch viele attraktive Angebote. Besonders in diesen Berufen werden noch Azubi gesucht: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachgestellte/r, Industriekaufmann/-frau, Fachwirt/in - Handel, Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau – Groß/Außenhandelsmanagement.

Silke Königsberger empfiehlt den Ausbildungssuchenden: „Alle, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten jetzt mit ihren Bewerbungsbemühungen richtig Gas geben. Besonders die Pfingstferien bieten sich nochmal für ein freiwilliges Betriebspraktikum an. Dabei können sich Betrieb und Bewerber bzw. Bewerberin kennenlernen und erste Kontakte geknüpft werden. Oftmals ist das Praktikum der Türöffner zur Ausbildungsstelle!



Unsere Berufsberater und Beraterinnen unterstützen gerne bei allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Hinweis: Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 untererfasst. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Apr 26	Mrz 26	Apr 25
Agenturbezirk gesamt	9.739	-49	3,0	3,0	2,7
Landkreis Dillingen	1.856	5	3,2	3,2	3,0
Landkreis Donau-Ries	2.078	22	2,5	2,5	2,4
Landkreis Günzburg	2.177	-99	2,8	2,9	2,5
Landkreis Neu-Ulm	3.628	23	3,4	3,4	3,1

Landkreis Dillingen an der Donau

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Der Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk, zu dem die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm gehören, ist vergleichsweise stabil. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent liegen wir deutschlandweit immer noch auf dem Spitzenplatz. Die Zahl der Arbeitslosen liegt leicht unter dem Vormonatsniveau, aber wir verzeichnen leider immer noch gut 900 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Strukturwandel, Konjunkturflaute und die aktuelle geopolitische Lage hemmen weiterhin den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. In einem April waren letztmals im Jahr 2010 mehr Arbeitslose gemeldet."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im April 2026 kaum merklich gestiegen. 1.856 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 5 Personen mehr (0,3 Prozent) als im März und 142 Personen bzw. 8,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,2 Prozent und ist identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,0 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.007 Personen (12 Personen weniger als im Vormonat, aber 108 Personen mehr als vor einem Jahr). Im



Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 849 Arbeitslose registriert (17 Personen mehr als im Vormonat und 34 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen wurden 45,7 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 542 Personen arbeitslos. Davon kamen 215 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 109 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 534 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 209 eine Erwerbstätigkeit auf und 111 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 68 Stellen wurden im April neu gemeldet (56 weniger als im Vormonat und 35 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Altenpflege, Verkauf, Lagerwirtschaft, Schweißtechnik, Metallbau, spanende Metallbearbeitung, Maschinenbau, Zimmerei, Metallbearbeitung und Büro- und Sekretariatskräfte. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei knapp 86 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Aktuell befinden sich 720 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich insgesamt 404 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet

Zahlenmäßig sind damit 125 Personen (23,6 Prozent) weniger wie zum Vorjahreszeitpunkt gemeldet. Aktuell suchen 201 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für einen Ausbildungsplatz entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 672 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (84 Stellen bzw. 11,1 Prozent weniger als vor einem Jahr). Derzeit sind noch 396 Ausbildungsplätze frei. Rein rechnerisch kommen damit auf einen unversorgten Bewerber 1,97 offene Ausbildungsstellen. Für die jungen Menschen gibt es also noch viele attraktive Angebote. Besonders in diesen Berufen werden noch Azubi gesucht: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft – Lagerlogistik, Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau Büromanagement, Zimmerer/Zimmerin, Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Elektroniker/in – Energie-/Gebäudetechnik, Maurer/in.

Silke Königsberger empfiehlt den Ausbildungssuchenden: „Alle, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten jetzt mit ihren Bewerbungsbemühungen richtig Gas geben. Besonders die Pfingstferien bieten sich nochmal für ein freiwilliges Betriebspraktikum an. Dabei können sich Betrieb und Bewerber bzw. Bewerberin kennenlernen und erste Kontakte geknüpft werden. Oftmals ist das Praktikum der Türöffner zur Ausbildungsstelle!



Unsere Berufsberater und Beraterinnen unterstützen gerne bei allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Hinweis: Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 untererfasst. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Landkreis Donau-Ries

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Der Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk, zu dem die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm gehören, ist vergleichsweise stabil. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent liegen wir deutschlandweit immer noch auf dem Spitzenplatz. Die Zahl der Arbeitslosen liegt leicht unter dem Vormonatsniveau, aber wir verzeichnen leider immer noch gut 900 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Strukturwandel, Konjunkturflaute und die aktuelle geopolitische Lage hemmen weiterhin den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. In einem April waren letztmals im Jahr 2010 mehr Arbeitslose gemeldet."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im April 2026 leicht gestiegen. 2.078 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 22 Personen mehr (1,1 Prozent) als im März und 166 Personen bzw. 8,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,5 Prozent und ist identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,4 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.242 Personen (25 Personen mehr als im Vormonat und 214 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 836 Arbeitslose registriert (3 Personen weniger als im Vormonat und 48 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 40,2 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 771 Personen arbeitslos. Davon kamen 333 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 186 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 741 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 265 eine Erwerbstätigkeit auf und 199 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 603 Stellen wurden im April neu gemeldet (96 mehr als im Vormonat und 376 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt



es aktuell in diesen Berufsbereichen: Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbearbeitung, Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariatskräfte, Steuerberatung und Maschinen- und Anlagenführung. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei 85 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Aktuell befinden sich 2.042 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Hinweis: Die Stellenzugänge sind aufgrund eines statistischen Sondereffekts deutlich überzeichnet. Diese Übererfassung schlägt mit rund 300 Stellenzugängen im Vorjahresvergleich zu Buche.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich insgesamt 834 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet

Zahlenmäßig sind damit 63 Personen (8,2 Prozent) mehr wie zum Vorjahreszeitpunkt gemeldet. Aktuell suchen 306 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für einen Ausbildungsplatz entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.503 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (71 Stellen bzw. 4,5 Prozent weniger als vor einem Jahr). Derzeit sind noch 737 Ausbildungsplätze frei. Rein rechnerisch kommen damit auf einen unversorgten Bewerber 2,41 offene Ausbildungsstellen. Für die jungen Menschen gibt es also noch viele attraktive Angebote. Besonders in diesen Berufen werden noch Azubi gesucht: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Fachkraft – Kurier-/Express-/Postdienstleistungen, Kaufmann/-frau Büromanagement, Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Zahnmedizinische/r Fachgestellte/r, Kfz-Mechatroniker/in – PKW-Technik, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau – Groß/Außenhandelsmanagement.

Silke Königsberger empfiehlt den Ausbildungssuchenden: „Alle, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten jetzt mit ihren Bewerbungsbemühungen richtig Gas geben. Besonders die Pfingstferien bieten sich nochmal für ein freiwilliges Betriebspraktikum an. Dabei können sich Betrieb und Bewerber bzw. Bewerberin kennenlernen und erste Kontakte geknüpft werden. Oftmals ist das Praktikum der Türöffner zur Ausbildungsstelle! Unsere Berufsberater und Beraterinnen unterstützen gerne bei allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Hinweis: Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 untererfasst. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.



Landkreis Günzburg

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Der Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk, zu dem die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm gehören, ist vergleichsweise stabil. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent liegen wir deutschlandweit immer noch auf dem Spitzenplatz. Die Zahl der Arbeitslosen liegt leicht unter dem Vormonatsniveau, aber wir verzeichnen leider immer noch gut 900 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Strukturwandel, Konjunkturlaute und die aktuelle geopolitische Lage hemmen weiterhin den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. In einem April waren letztmals im Jahr 2010 mehr Arbeitslose gemeldet. "

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im April 2026 gesunken. 2.177 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 99 Personen weniger (minus 4,3 Prozent) als im März, aber 247 Personen bzw. 12,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,8 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,5 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.503 Personen (112 Personen weniger als im Vormonat, aber 219 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 674 Arbeitslose registriert (13 Personen mehr als im Vormonat und 28 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg wurden 31,0 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 687 Personen arbeitslos. Davon kamen 306 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 154 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 781 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 377 eine Erwerbstätigkeit auf und 133 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 221 Stellen wurden im April neu gemeldet (39 weniger als im Vormonat, aber 44 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Maschinenbau, Lagerwirtschaft, Metallbearbeitung, Schweißtechnik, spanende Metallbearbeitung, Metallbau, Kraftfahrzeugtechnik, Holz-/Möbel-/Innenausbau, Berufskraftfahrer/Güterverkehr und Mechatronik. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei knapp 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Aktuell befinden sich 1.119 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Ausbildungsmarkt



Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich insgesamt 671 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet

Zahlenmäßig ist damit 1 Person mehr wie zum Vorjahreszeitpunkt gemeldet. Aktuell suchen 396 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für einen Ausbildungsplatz entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 906 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (78 Stellen bzw. 9,4 Prozent mehr als vor einem Jahr). Derzeit sind noch 495 Ausbildungsplätze frei. Rein rechnerisch kommen damit auf einen unversorgten Bewerber 1,25 offene Ausbildungsstellen. Für die jungen Menschen gibt es also noch viele attraktive Angebote. Besonders in diesen Berufen werden noch Azubi gesucht: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft – Lagerlogistik, Fachkraft – Kaufmann/-frau Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachgestellte/r, Fachinformatiker/in – Systemintegration, Fachwirt/in – Handel, Maurer/in, Bankkaufmann/-frau.

Silke Königsberger empfiehlt den Ausbildungssuchenden: „Alle, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten jetzt mit ihren Bewerbungsbemühungen richtig Gas geben. Besonders die Pfingstferien bieten sich nochmal für ein freiwilliges Betriebspraktikum an. Dabei können sich Betrieb und Bewerber bzw. Bewerberin kennenlernen und erste Kontakte geknüpft werden. Oftmals ist das Praktikum der Türöffner zur Ausbildungsstelle! Unsere Berufsberater und Beraterinnen unterstützen gerne bei allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Hinweis: Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 untererfasst. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Landkreis Neu-Ulm

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Der Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk, zu dem die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm gehören, ist vergleichsweise stabil. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent liegen wir deutschlandweit immer noch auf dem Spitzenplatz. Die Zahl der Arbeitslosen liegt leicht unter dem Vormonatsniveau, aber wir verzeichnen leider immer noch gut 900 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Strukturwandel, Konjunkturflaute und die aktuelle geopolitische Lage hemmen weiterhin den Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. In einem April waren letztmals im Jahr 2010 mehr Arbeitslose gemeldet."



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im April 2026 leicht gestiegen. 3.628 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 23 Personen mehr (0,6 Prozent) als im März und 380 Personen bzw. 11,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,4 Prozent und ist identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.901 Personen (32 Personen mehr als im Vormonat und 236 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.727 Arbeitslose registriert (9 Personen weniger als im Vormonat, aber 144 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Neu-Ulm wurden 47,6 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.154 Personen arbeitslos. Davon kamen 462 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 237 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 1.136 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 423 eine Erwerbstätigkeit auf und 224 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 374 Stellen wurden im April neu gemeldet (54 weniger als im Vormonat, aber 165 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Verkauf, kaufmännische/technische Betriebswirtschaft, Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer/Güterverkehr, Heilerziehungspflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderbetreuung/-erziehung, Metallbau, Kraftfahrzeugtechnik und Büro- und Sekretariatskräfte. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei gut 87 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Aktuell befinden sich 1.234 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 haben sich insgesamt 934 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet

Zahlenmäßig sind damit 61 Personen (7,0 Prozent) mehr wie zum Vorjahreszeitpunkt gemeldet. Aktuell suchen 543 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für einen Ausbildungsplatz entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.072 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (28 Stellen bzw. 2,7 Prozent mehr als vor einem Jahr). Derzeit sind noch 534 Ausbildungsplätze frei. Rein rechnerisch kommen damit auf einen unversorgten Bewerber 0,98 offene Ausbildungsstellen. Für die jungen Menschen gibt es also noch viele attraktive Angebote. Besonders in diesen Berufen werden noch Azubi gesucht: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kfz-Mechatroniker – System- und Hochvolttechnik, Fachkraft – Lagerlogistik, Zahnmedizinische/r Fachgestellte/r, Fachlagerist/in, Fachwirt – Handel,



Mechatroniker/in, Kaufmann/-frau Büromanagement, Kaufmann/-frau –
Groß/Außenhandelsmanagement.

Silke Königsberger empfiehlt den Ausbildungssuchenden: „Alle, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollten jetzt mit ihren Bewerbungsbemühungen richtig Gas geben. Besonders die Pfingstferien bieten sich nochmal für ein freiwilliges Betriebspraktikum an. Dabei können sich Betrieb und Bewerber bzw. Bewerberin kennenlernen und erste Kontakte geknüpft werden. Oftmals ist das Praktikum der Türöffner zur Ausbildungsstelle! Unsere Berufsberater und Beraterinnen unterstützen gerne bei allen Fragen der Berufswahl und bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Hinweis: Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 untererfasst. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand April 2026)
April 2026

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	9.739	1.224	1.856	2.177	859	2.769	854	1.856	2.177	3.628	2.078
- Vormonat	9.788	1.226	1.851	2.276	844	2.761	830	1.851	2.276	3.605	2.056
- Vorjahresmonat	8.804	1.175	1.714	1.930	794	2.454	737	1.714	1.930	3.248	1.912
darunter											
SGB III	5.653	732	1.007	1.503	450	1.451	510	1.007	1.503	1.901	1.242
SGB II	4.086	492	849	674	409	1.318	344	849	674	1.727	836
Männer	5.440	662	997	1.252	473	1.580	476	997	1.252	2.053	1.138
Frauen	4.299	562	859	925	386	1.189	378	859	925	1.575	940
15 bis unter 25 Jahre	969	122	203	221	84	254	85	203	221	338	207
15 bis unter 20 Jahre	180	16	41	48	14	52	9	41	48	66	25
50 Jahre und älter	3.688	483	756	838	320	966	325	756	838	1.286	808
55 Jahre und älter	2.776	370	585	626	237	702	256	585	626	939	626
60 Jahre und älter	1.716	221	372	383	150	425	165	372	383	575	386
Langzeitarbeitslose	2.140	236	405	440	217	670	172	405	440	887	408
Schw erbehinderte Menschen	996	151	227	236	75	205	102	227	236	280	253
Ausländer	3.412	407	605	746	291	1.136	227	605	746	1.427	634
Alleinerziehende	666	95	157	129	47	163	75	157	129	210	170
Berufsrückkehrende	56	6	6	7	13	16	8	6	7	29	14
Anteile in Prozent											
SGB III	58,0	59,8	54,3	69,0	52,4	52,4	59,7	54,3	69,0	52,4	59,8
SGB II	42,0	40,2	45,7	31,0	47,6	47,6	40,3	45,7	31,0	47,6	40,2
Männer	55,9	54,1	53,7	57,5	55,1	57,1	55,7	53,7	57,5	56,6	54,8
Frauen	44,1	45,9	46,3	42,5	44,9	42,9	44,3	46,3	42,5	43,4	45,2
15 bis unter 25 Jahre	9,9	10,0	10,9	10,2	9,8	9,2	10,0	10,9	10,2	9,3	10,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,3	2,2	2,2	1,6	1,9	1,1	2,2	2,2	1,8	1,2
50 Jahre und älter	37,9	39,5	40,7	38,5	37,3	34,9	38,1	40,7	38,5	35,4	38,9
55 Jahre und älter	28,5	30,2	31,5	28,8	27,6	25,4	30,0	31,5	28,8	25,9	30,1
60 Jahre und älter	17,6	18,1	20,0	17,6	17,5	15,3	19,3	20,0	17,6	15,8	18,6
Langzeitarbeitslose	22,0	19,3	21,8	20,2	25,3	24,2	20,1	21,8	20,2	24,4	19,6
Schw erbehinderte Menschen	10,2	12,3	12,2	10,8	8,7	7,4	11,9	12,2	10,8	7,7	12,2
Ausländer	35,0	33,3	32,6	34,3	33,9	41,0	26,6	32,6	34,3	39,3	30,5
Alleinerziehende	6,8	7,8	8,5	5,9	5,5	5,9	8,8	8,5	5,9	5,8	8,2
Berufsrückkehrende	0,6	0,5	0,3	0,3	1,5	0,6	0,9	0,3	0,3	0,8	0,7
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	3,0	2,5	3,2	2,8	2,8	3,6	2,6	3,2	2,8	3,4	2,5
- Vormonat	3,0	2,5	3,2	2,9	2,8	3,6	2,6	3,2	2,9	3,4	2,5
- Vorjahresmonat	2,7	2,4	3,0	2,5	2,7	3,2	2,3	3,0	2,5	3,1	2,4
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,7	1,5	1,8	1,9	1,5	1,9	1,6	1,8	1,9	1,8	1,5
SGB II ²⁾	1,3	1,0	1,5	0,9	1,4	1,7	1,1	1,5	0,9	1,6	1,0
Männer	3,1	2,5	3,2	3,0	2,9	3,8	2,7	3,2	3,0	3,6	2,6
Frauen	2,9	2,5	3,2	2,6	2,8	3,3	2,6	3,2	2,6	3,2	2,5
Ausländer	6,5	5,8	8,4	5,2	6,6	7,1	6,4	8,4	5,2	7,0	6,0
15 bis unter 25 Jahren	2,7	2,2	3,1	2,5	2,5	3,1	2,4	3,1	2,5	2,9	2,3
15 bis unter 20 Jahren	1,5	0,8	1,8	1,6	1,3	2,1	0,7	1,8	1,6	1,8	0,8
50 bis unter 65 Jahren	3,2	2,8	3,5	3,1	3,0	3,7	2,8	3,5	3,1	3,5	2,8
55 bis unter 65 Jahren	3,6	3,1	4,0	3,3	3,2	4,0	3,2	4,0	3,3	3,8	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.115	1.509	720	1.119	307	927	533	720	1.119	1.234	2.042
- Vormonat	4.864	1.265	735	1.125	346	871	522	735	1.125	1.217	1.787
- Vorjahresmonat	4.662	976	779	1.203	260	878	566	779	1.203	1.138	1.542

Erstellungsdatum: 23.04.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.